

Förderung der Regionalpartnerschaften

Der Bezirk Mittelfranken stellt jährlich ca. **245.000 Euro** hierfür zur Verfügung. Der Hauptanteil fließt in die Zuschüsse für den Schüler- und Jugendaustausch.

Im Jugend-, Sport- und Regionalpartnerschaftsausschuss (JSP-A) des Bezirks Mittelfranken werden die Angelegenheiten rund um die Regionalpartnerschaften behandelt. Dieser Ausschuss tagt dreimal im Jahr.

In dieses politische Gremium hat der Bezirkstag Mittelfranken berufen:

Vorsitzende

- Bezirksrätin Alexandra **Wunderlich**

Mitglieder

- Bezirksrat Peter Daniel **Forster**, Nürnberg
- Bezirksrätin Cornelia **Griesbeck**, Wendelstein
- Bezirksrätin Ivona **Papak**, Nürnberg
- Bezirksrat Sven **Ehrhardt**, Roth
- Bezirksrat Hans **Henninger**, Flachslanden
- Bezirksrätin Andrea **Bielmeier**, Nürnberg
- Bezirksrätin Elena **Roon**, Nürnberg
- Bezirksrat Titus **Schüller**, Nürnberg

Sachverständige in beratender Funktion

- der/die Vorsitzende des Bezirksjugendringes Mittelfranken
- der/die stv. Vorsitzende des Bezirksjugendringes Mittelfranken
- der/die Vorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes, Bezirk Mittelfranken
- der/die Bezirksschützenmeister/-in des Mittelfränkischen Schützenbundes
- der/die Vorsitzende des Bezirksverbandes Mittelfranken e. V. der Europa-Union Deutschland
- der/die Leiter/-in des Deutsch-Französischen Instituts Erlangen
- der/die Vorsitzende der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Franken e. V., Nürnberg

Als Beauftragte für die Regionalpartnerschaften mit der Region Nouvelle-Aquitaine und ihren drei Départements Haute-Vienne, Creuse und Corrèze benannte der Bezirkstag Mittelfranken Frau Maria **Scherrers**, Erlangen.

Als Beauftragte für die Regionalpartnerschaft mit der Woiwodschaft Pommern benannte der Bezirkstag Frau Christa **Naaß**, Haundorf.

Das Büro für Regionalpartnerschaften

Die regionalpartnerschaftlichen Aktivitäten des Bezirks Mittelfranken mit seinen französischen, polnischen und tschechischen Partnern koordiniert das Büro für Regionalpartnerschaften.

Das Büro erfüllt folgende Aufgaben:

1. Vermittlung der Partnerschaftskontakte

Das Büro berät und unterstützt mittelfränkische Kommunen, Schulen und Institutionen bei der Kontaktabnahnung mit den ausländischen Partnern.

2. Projektarbeit

Das Büro organisiert und koordiniert regionalpartnerschaftliche Aktivitäten in den Bereichen Jugend und Bildung, Kultur, Umwelt, Soziales.

3. Finanzierung

Das Büro ist zuständig für die Gewährung von Zuschüssen des Bezirks Mittelfranken insbesondere an Kommunen, Schulen und Vereine.

4. Information

Das Büro informiert die interessierte Öffentlichkeit durch den Rundbrief oder den Jahresbericht über aktuelle regionalpartnerschaftliche Aktivitäten und Entwicklungen in Nouvelle-Aquitaine, Pommern und Südmähren.

Kontakt

Bezirk Mittelfranken
Regionalpartnerschaften
Danziger Straße 5, 91222 Ansbach

Sylvie Feja	0049/(0)981 4664-1015
Gabriela Blank	0049/(0)981 4664-1016
Marion Müller	0049/(0)981 4664-1017
Telefax	0049/(0)981 4664-10099

regionalpartnerschaften@bezirk-mittelfranken.de
www.bezirk-mittelfranken.de

Gestaltung, Bearbeitung und Produktion: Winkler Werbung, Nürnberg

Druck: noris inklusion GmbH, Werkraum Nürnberg

Stand Februar 2021

Der Bezirk Mittelfranken & seine Partner in Europa

- **Region Nouvelle-Aquitaine**
Département Haute-Vienne
Département Creuse
Département Corrèze
- **Woiwodschaft Pommern**

ZUSAMMEN IN EUROPA
ENSEMBLE EN EUROPE
RAZEM W EUROPIE



Der Bezirk Mittelfranken & seine Regionalpartnerschaften

Seit den 70er-Jahren bestehen Beziehungen zwischen Mittelfranken und der französischen Region Limousin (**heute Teil der Region Nouvelle-Aquitaine**). Daraus entwickelte sich die Regionalpartnerschaft, begründet auf den Vereinbarungen mit den drei, das Limousin bildenden Départements Haute-Vienne (1981), Creuse (1989) und Corrèze (1994). Am Europatag 1995 wurde die Urkunde der Regionalpartnerschaft zwischen der Region Limousin und dem Bezirk Mittelfranken unterzeichnet.

Angeregt vom Gedanken des „Weimarer Dreiecks“ – der französisch-deutsch-polnischen Zusammenarbeit auf nationaler Ebene – warb der amtierende Präsident der ehemaligen Region Limousin beim Bezirk Mittelfranken für die Kontaktaufnahme zu der damals bestehenden Woiwodschaft Danzig. Diese wurde im Zuge der polnischen Verwaltungsreform von 1999 in die Woiwodschaft Pommern umgewandelt und dabei ihre Fläche verdreifacht. Von 2001–2015 verband die drei Regionen eine Partnerschaft, die mit der Verwaltungsreform in Frankreich zum 01.01.2016 aufgelöst wurde.

Die Partnerschaftsvereinbarungen des Bezirks Mittelfranken

Frankreich

- 1981 Bezirk Mittelfranken – Département Haute-Vienne
- 1989 Bezirk Mittelfranken – Département Creuse
- 1994 Bezirk Mittelfranken – Département Corrèze
- 1995 Bezirk Mittelfranken – Region Limousin
- 2001 Region Limousin – Bezirk Mittelfranken – Woiwodschaft Pommern (bis 31.12.2015)

Nach der Verwaltungsreform in Frankreich

- 01.01.2016 Bezirk Mittelfranken – ALPC (Aquitaine-Limousin-Poitou-Charentes)
- 01.10.2016 Bezirk Mittelfranken – Nouvelle-Aquitaine

Polen

- 05.04.2000 Bezirk Mittelfranken – Woiwodschaft Pommern

Tschechien

- 25.05.2015 Kontakte mit der tschechischen Region Südmähren

	Region Nouvelle-Aquitaine	Bezirk Mittelfranken	Woiwodschaft Pommern
Fläche	84.060 km ²	7.245 km ²	18.293 km ²
Einwohner	5.879.000	1.719.000	2.264.000
Bevölkerungsdichte	69,9 Ew/km ²	235 Ew/km ²	121 Ew/km ²
große Städte	Bordeaux 246.500 Ew Limoges 139.000 Ew Poitiers 87.400 Ew Brive 50.000 Ew Tulle 14.300 Ew	Nürnberg 516.000 Ew Fürth 129.000 Ew Erlangen 113.500 Ew Ansbach 41.700 Ew Schwabach 40.800 Ew	Danzig/Gdańsk 460.000 Ew Gdynia/Gdingen 244.700 Ew Slupsk/Stolp 92.800 Ew Tczew 60.200 Ew Sopot/Zoppot 37.500 Ew

Schwerpunkte der Zusammenarbeit

- Schüler- und Jugendaustausch
- Zusammenarbeit von Städten und Gemeinden
- Kultur
- Wissenschaftsaustausch
- Sport und Tourismus
- Wirtschaft
- Ländliche Entwicklung
- Umweltschutz
- Gesundheit und Soziales

Übersicht der Aktivitäten

Die einzelnen Aktivitäten sind im Jahresbericht der Regionalpartnerschaften dokumentiert. Dieser kann beim Büro für Regionalpartnerschaften jährlich angefordert werden.

In den letzten 15 Jahren besuchten rund 3300 Bürgerinnen und Bürger ihre französische bzw. deutsche Partnerregion und rund 700 Bürgerinnen und Bürger ihre polnische bzw. deutsche Partnerregion. Rund die Hälfte davon waren junge Menschen bis 25 Jahren.

Kommunalpartnerschaften

unter dem Dach der Regionalpartnerschaften mit Nouvelle-Aquitaine und der Woiwodschaft Pommern

Ansbach	Anglet	1968	
Großhabersdorf	Aixe-sur-Vienne	1982	
Dietenhofen	Flavignac	1982	
Wassertrüdingen	Bellac	1983	
Gunzenhausen	Isle	1984	
Oberreichenbach	Saint-Robert	1985	
Lauf	Brive	1985	
Weihenzell	St. Laurent-sur-Gorre und Gemeinde-gemeinschaft des Gorre-Tales	1985	
	Beaulieu-sur-Dordogne	2002	
Scheinfeld	St. Hilaire-les-Places	1986	
Gutenstetten	Ambazac	1987	
Eckental	Coussac-Bonneval	1987	
Pappenheim	Bourganeuf	1987	
Zirndorf	St. Yrieix-la-Perche	1988	
Bad Windsheim	Châteauponsac	1988	
Burgthann	Objat	1989	
Heilsbronn	Chamberet	1989	
Schillingsfürst	Guéret	1990	
Stein	Bujaleuf	1991	
Burgoberbach	Limoges	1992	
Fürth	Eymoutiers	1994	
Diespeck	Treignac	1995	
Neuendettelsau	Auzances	1997	
Roßtal	Canton Seilhac	2000	
Hilpoltstein	Donzenac	2000	
Wolframs-Eschenbach	Saint Junien	2000	
Wendelstein	Egletons	2000	
Uffenheim	ELAN, Couzeix und Chaptelat	2002	
Oberasbach	Le-Palais-sur-Vienne	2003	
Cadolzburg	Favars & St-Hilaire Peyroux	2010	
Schopfloch	Cornil & Sainte-Fortunade	2010	
Flachslanden	Panazol	2013	
Markt Erlbach	Aubazine	2013	
Colmberg	Larche	2014	
Scheinfeld	Allassac	2019	
Lehrberg	Vicq-sur-Breuilh		
Lichtenau	Žukowo (PL)	2000	
	Puck (PL)	2004	
Wendelstein	Kolbudy (PL)	2006	
Stein	Przywidz (PL)	2007	
Uffenheim	Trąbki Wielkie (PL)	2012	
Burghaslach			
Uehlfeld			
	Saint-Junien	Žukowo	2001